

120jähriges Jubiläum – H + G Göttingen e. V. lud ein zum Parlamentarischen Abend im Holbornschen Haus

Den Auftakt einer besonderen Veranstaltungsreihe, die anlässlich des Jubiläums Einblicke in die Vereinshistorie geben soll, bildete am Montag, den 16. April 2012 ein „Parlamentarischer Abend“. Gern kamen Mitglieder des Stadtrates und der Fachausschüsse sowie Herr Oberbürgermeister Meyer in die stadteigene Immobilie, um das Vereinsjubiläum mit Vorstand und Mitarbeitern zu feiern. Das Holbornsche Haus bot einen würdigen Rahmen für ein solch historisches Ereignis: es ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Stadt Göttingen.

Der H + G Göttingen e. V. kann mit Stolz auf 120 Jahre Interessenvertretung in der Region zurück blicken. In der Göttinger Zeitung vom 23. Juni 1892 erschien die Einladung des „Hauswirthvereins“. Die Veröffentlichung der Statuten erfolgte am 15. September 1892. Darin wurde unter § 1 als erstes Ziel des Vereines festgeschrieben: „**seine Mitglieder vor Verlusten und Schäden zu bewahren, die mit den Miethsverhältnissen und dem Grundbesitze im Zusammenhang stehen**“ sowie „**das Gesamtwohl der Stadt zu fördern**“. Diese Grundsätze bestimmen noch heute das Wirken der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die sich seit 1984 am Groner-Tor 1, 37073 Göttingen befindet.



(v. r.: Oberbürgermeister W. Meyer und Vorstandsvorsitzender des H + G Göttingen e.V., Dr. D. Hildebrandt. Foto: Janine Hummel)

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Dieter Hildebrandt, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht schilderte eindrucksvoll, wie eng die Geschichte des Vereins stets mit der Entwicklung der Stadt Göttingen und ihren Bürgern verbunden war.

Dabei wirkte der Göttinger Grundeigentümergeverein nicht nur als einseitiger Interessenvertreter, sondern stand stets als kompetenter Gesprächspartner zur Verfügung. Das 120jährige Jubiläum wurde nun im ersten Schritt dazu genutzt, zu einem „**parlamentarischen Gespräch**“ in kleiner Runde einzuladen.

Ziel war ein gegenseitiges Kennenlernen der aktuell **agierenden Persönlichkeiten im Verein** sowie ein anschließender konstruktiver Dialog. In der zwanglosen Vorstellungsrunde legten die Fraktionsvorsitzenden bzw. Mitglieder der Fachausschüsse ihre Funktionen und Interessenschwerpunkte dar.



(v.l.: T. Wüstefeld, H + G Dienstleistungs-GmbH, U. Witting, Justiziar des Vereins, R. Becker und E. Gottwald, Bündnis90/Grüne. Foto: Janine Hummel)

Der Vorstand und Mitarbeiter des Vereines berichteten aus der Praxis, ein leitender Mitarbeiter der H + G Dienstleistungs-GmbH stellte deren Leistungen für die Immobilieneigentümer vor.

Seit dem Jahre 1984 wird von der Verwaltung über Verkauf und Beratung alles in der Groner-Tor-Straße 1 unter einem Dach angeboten.

Es folgte ein lebendiger **Austausch über aktuelle Themen** wie Klimaschutz und energetische Gebäudesanierung, Umgang mit insolventen Mietern und die unvermeidliche Diskussion über anstehende Gebührenerhöhungen. Aber auch **Synergieeffekte** zwischen Organisationen und Beteiligten und die **Verringerung von Kosten- und Verwaltungsaufwand** spielten eine große Rolle in der „parlamentarischen Runde“.



(v.l.: H. Welskop, J. Rudolph u. F. Güntzler, CDU; H. Henze, J. Engelhardt und Dr. D. Hildebrandt, Vorstand. Foto: Janine Hummel)

Die Atmosphäre im Holbornschen Haus, welches mit viel Stil und Fingerspitzengefühl saniert wurde, war angenehm und zwanglos.

Die Mitglieder aller Ratsfraktionen würdigten besonders das Engagement des Vereines in der Wirtschafts- und Regionalpolitik.

Hervorgehoben wurden auch die kompetenten Eingaben in den Rat und die Fachausschüsse, stilistisch ansprechende und inhaltlich fundierte Berichterstattung in der regionalen Presse und die **„kritischen, aber stets konstruktiven Stellungnahmen, die Anregungen für alle Ratsfraktionen bieten“**. Seien es praxisferne Satzungsregelungen, nichtige Gebührenkalkulationen oder vermeidbare Klagen gegen Bescheide – H + G Göttingen e. V. setzte sich mit der Materie auseinander und bezog ganz aktuell Stellung oder protestierte auch schon mal in Offenen Briefen.

„**Trotzdem dieses für die Verwaltung und die Politiker manchmal unbequem sei**“, wie seitens der anwesenden Ratsmitglieder eingeräumt wurde, wäre das Engagement und die Fachkompetenz des Vereins in Göttingen nicht mehr wegzudenken. Die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Susanne Et-Taib, wurde gar aufgefordert: „**Bleiben Sie bitte mutig!**“.

Das Mitteilungsblatt des Vereins, welches auch im Neuen Rathaus ausliegt, wurde von allen Anwesenden als sehr ansprechend und - aufgrund der vereinseigenen Redaktion – als **wichtiges unabhängiges Sprachrohr** bezeichnet.



Im Anschluss an die Vorstellungsrunde im „parlamentarischen Raum“ wurden die Gespräche im Foyer bei einem Imbiss und Getränken fortgesetzt.

(v.l.: Dr. K.-P. Hermann, R. Bank, SPD
W. Becker, Vorstand, S. Binkenstein,
SPD, K. Stiernerling, Vorstand. Foto:
Janine Hummel)

Das Resümée des Vorstandsvorsitzenden, Herr Dr. Dieter Hildebrandt: „Der Abend war wichtig, denn nun sind gegenseitig die **Ansprechpartner** mit ihren Kompetenzen und Interessenschwerpunkten **persönlich bekannt**. Das wird in Zukunft ein zielorientiertes und **pragmatisches Vorgehen** auf beiden Seiten erleichtern“. Dem wurde seitens der Ratsmitglieder zugestimmt.

Eine gelungene Auftaktveranstaltung, wie alle feststellten. Weitere Aktivitäten anlässlich des 120jährigen Vereinsjubiläums werden folgen.